

# Tod im Wald

Livonia, im Februar 2021.

Gruppe Bravo ist fast vollständig angetreten. Wir sollen 1 von 2 Verteidigungsstellungen halten. Bevor es losgeht, wird kurz besprochen ob wir die östliche oder westliche Fahne zuerst verteidigen. Die Gruppenführung um Hardy entscheidet sich für die östliche Fahne. Wir sitzen auf ein geländegängiges Fahrzeug, den Qilin, auf und machen uns auf den Weg zum Zielgebiet.



An der Fahne angekommen ziehe ich zusammen mit Oldman in eine gute Stellung ein. Noch sind ein paar Minuten Ruhe angesagt, bevor wir wissen welche Fahne der Gegner angreifen wird.

Wie befürchtet ist es die andere Fahne, die westliche. Also auf zu einem namenlosen Fleck auf der Landkarte, an einer T-Kreuzung steht die zu verteidigende Flagge. Gut dass wir vor kurzem hier geübt haben, die Gelände Kenntnisse sind hoffentlich von Vorteil.

Wir gehen zu Fuss und werden bereits beim Anmarsch bekämpft. Oldman fällt, leider auf einer offenen Fläche. Ich bin schon einige dutzend Meter weiter und wage mich nicht zurück.



Bald erreiche ich die Siedlung an der T-Kreuzung und sehe auch meinen ersten Gegner für den Abend. Mit ein paar Schuss aus dem leichten MG ist er erledigt. So soll das laufen. Ich schleiche mich jetzt hinter Zäunen und Büschen an die Fahne an, die sich in gegnerischer Hand befindet. Ich komme bis zur Hausecke, aber die letzten 5 Meter zur Fahne werden mir zum Verhängnis - ein gegnerischer Schütze hat sich in der Scheune gegenüber verschanzt und bereitet mir den Garaus.

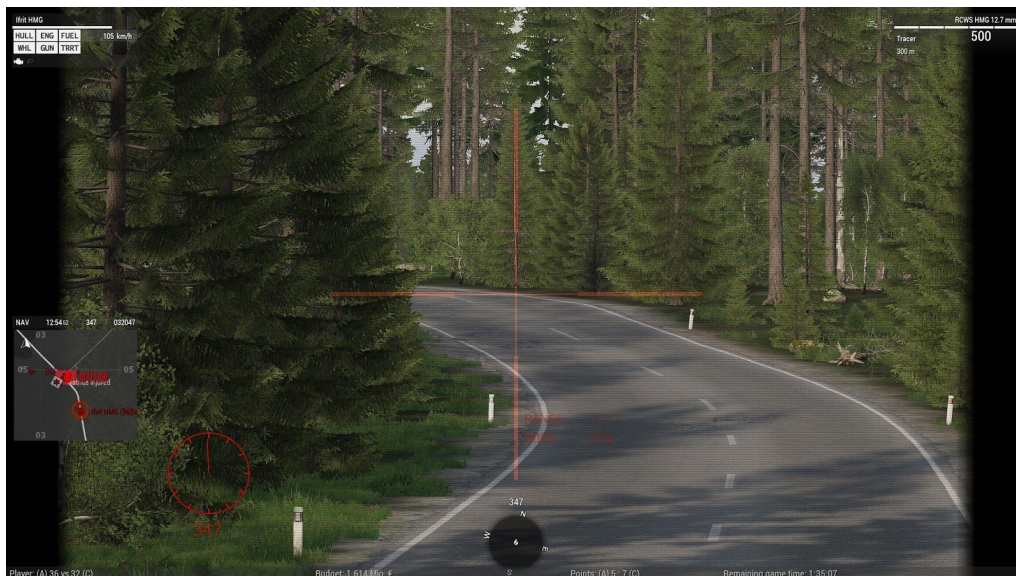
Zurück in der Basis finde ich einen Hubschrauber der mich Richtung Verteidigungs-Fahne verlegt. Nach ein paar Minuten bin ich wieder vor Ort und nähere mich wieder aus Richtung Osten an das Zielgebiet an.



Ich schleiche diesmal durch den Wald nördlich der Siedlung und kann wieder einen Gegner ausschalten. Durch die Rotorgeräusche werde ich auf einen Helikopter aufmerksam, der wohl vom Gegner zurück gelassen wurde. Nach Rücksprache mit der Gruppenleitung schalte ich zumindest den Heckrotor aus.



Doch nach kurzer Zeit werde ich aufgespürt vom Feind und wiederum erschossen. Im nächsten Anlauf verlegen wir mit einem mit HMG bewaffneten Auto an die Front.

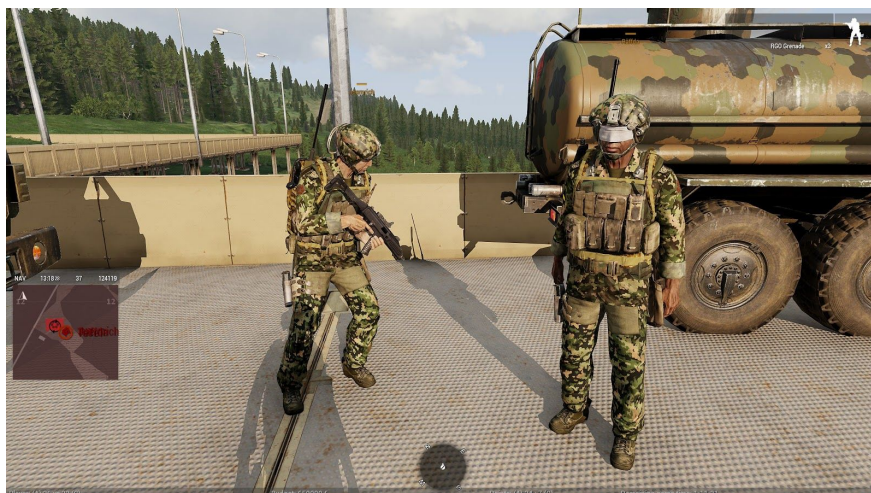


Leider ist unsere Fahrt nicht sonderlich erfolgreich, wir kommen zwar in die Nähe der Fahne, werden dort aber in Windeseile aus dem Irit geschossen.

Und dann geht es abermals in einem bewaffneten Qilin zum Einsatzgebiet. Diesmal sitze ich nicht am MG, und kann die Gegend beobachten während wir zur Kreuzung unterwegs sind. Aber auch diese Anfahrt ist nicht sonderlich erfolgreich. Irgendwie durchbrechen wir den ersten Riegel an Gegnern zu Fuss, und ich laufe so schnell ich nur kann Richtung Siedlung - das Feuer der MGs und Sturmgewehre des Gegners begleiten meinen Weg. Schwer verwundet schnappe ich ein wenig Luft, bevor ich mich auf die letzten Meter zur Siedlung machen will.



Aber bevor ich zum letzten Sprung ansetzen kann, klärt mich ein Gegner der von der Siedlung kommt, auf und ich verliere das auf 50 Meter stattfindende Duell. Wieder zurück in der Basis erfahre ich dass der Flugbetrieb erst mal eingestellt ist und wir mit Fahrzeugen weiterhin verlegen sollen.



Ich bin als Fahrer eingeteilt und darf einen Qilin kaufen. Aber auf dem Weg zur Verteidigungs-Fahne fahre ich gegen einen Baum! Schwer verwundet liege ich zusammen mit meinem Beifahrer D33ves auf der Strasse und wir haben Glück, dass uns ein weiteres Fahrzeug folgt und wir versorgt werden.



Mit dem beschädigten Fahrzeug fährt dann D33ves weiter und wir machen einen weiten Bogen um das Zielgebiet. Aber auch diese Annäherung führt nicht zum Erfolg und ich werde weit entfernt von der Fahne erschossen.

Jetzt darf man wieder fliegen und ich springe mit dem Fallschirm ab, nordöstlich der Kreuzung.



Auf dem Weg durch den Wald sehe ich einen Gegner, aber bevor ich schießen kann ist er im Gebüsch verschwunden. Suchend bewege ich mich Richtung Siedlung, aber es geht schief. Der Feind sieht mich zuerst und ich kehre mal wieder zur Basis zurück.

So geht es dann ein ums andere mal weiter, anrücken, vorrücken, erschossen werden, zurück in der Basis. Die Anstrengung der andauernden Operation ist uns ins Gesicht gezeichnet, wenn wir im Hubschrauber eingeflogen werden.



Manchmal rücken wir im Verbund vor, aber wir erkennen schnell dass grössere Ansammlungen von uns viel zu viel Feindfeuer anziehen.



Letztlich werden wir sogar schon früh in der Annäherung bekämpft. Ich kann zwar noch feuern, aber werde im Sägewerk ausgeschaltet. Zum Glück ist Natrius in der Nähe und nimmt sich die Zeit mich zu versorgen.



Letztlich geht auch die Zeit unserer ständigen Opfer vorüber und die Schlacht nähert sich dem Ende. Unser letztes Aufgebot findet wieder in einem Qilin statt - MacGyver sitzt am Steuer und bringt uns bis 500 Meter vor die Fahne.



Der Gegner hat allerdings einen Kontrollpunkt errichtet und schaltet uns samt Fahrzeug aus.



Gut, dass es endlich vorbei ist.